**MEDIENINFORMATION**

**Elektroautos bei Kälte**

**Damit die Reichweite nicht schmilzt wie Schnee**

***Bern, 20. Dezember 2024* – *Sinken die Temperaturen, schrumpft auch die Reichweite von Elektroautos. Ganz verhindern lässt sich das leider nicht – der AGVS gibt aber einige einfache Tipps, damit Sie die Reichweite bestmöglich ausnützen können.***

Um die 30 Kilometer beträgt die tägliche Fahrstrecke im Schnitt. Die jüngst stetig zulegenden Reichweiten sowie immer effizientere Fahrzeugheizungen entschärfen das Problem, dass die Reichweite bei E-Autos bei tiefen Aussentemperaturen mitunter in ungemütliche Regionen absinkt: Je nach Modell reicht es in der Regel trotz Kälte heutzutage für gegen 300 bis über 500 Kilometer. Tatsache ist aber auch: Nicht selten gehen eben tatsächlich 10 bis 35 Prozent der Norm-Reichweite verloren, besonders bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

Ironischerweise ist es der rund doppelt so hohe Wirkungsgrad, der dies verursacht: Verbrennungsmotoren verheizen buchstäblich einen Grossteil der Energie als Abwärme – die quasi gratis das Auto heizt. Autos mit E-Antrieb setzen Energie so effizient in Vortrieb um, dass viel weniger Abwärme abfällt. Sie benötigen eine separate Elektroheizung und müssen zudem die Antriebsbatterie auf deren Wohlfühl-Betriebstemperatur bringen.

**Vorheizen erhöht Reichweite doppelt**
Besonders effizient gegen den Reichweitenverlust ist es, das Fahrzeug auf einen programmierbaren Zeitpunkt hin oder heute meist per App aus der Ferne vorzuheizen. Ein Komfortplus, das die Reichweite sogar doppelt schont: Vorheizen, während das E-Auto an der Ladestation angeschlossen ist, gewährt ohne Reichweitenverlust beim Einstieg einen mollig warmen Innenraum ohne das energieintensive erste «grosse» Aufheizen nach dem Losfahren. Zudem ist die Antriebsbatterie dann auf Idealtemperatur – gleichzeitig ist sie beim Losfahren voll.

**Wärmepumpen und Sitzheizungen**

Falls optional angeboten, erhöht eine Wärmepumpe die Effizienz der Fahrzeugheizung. Sind Sitz- und/oder Lenkradheizung an Bord, kann die Innentemperatur mal tiefer gewählt und können stattdessen diese punktuell wirkenden Heizungen genutzt werden – das spart Strom. In manchen E-Autos wird bei nur einer Person im Auto per Knopfdruck einzig der Fahrerbereich temperiert. Bei alledem gilt aber: Zugunsten der Reichweite frieren wäre falsch, hier geht die Fahrsicherheit vor.

**Passenden Fahrmodus anwählen**Wer bei Frost das Spar-Fahrprogramm (z.B. «Eco») oder, falls vorhanden, Winter-Fahrprogramm wählt, trimmt Antrieb und Heizung auf Sparsamkeit, also auf maximale Reichweite. Positiver Nebeneffekt: Dank geringerer Antriebskräfte und sanfterem Ansprechen des Antriebs profitiert auch die Beherrschbarkeit auf Schnee und Eis.

**Kurzstrecken tendenziell meiden**

Nicht anders als beim Verbrennungsmotor entscheiden Fahrstil und Nutzungsprofil wesentlich über Verbrauch und somit Reichweite. Hier zahlt sich energiebewusste, vorausschauende und gelassene Fahrweise aus. Zu vermeiden sind idealerweise Kurzstrecken und Stopps mit häufigem Auskühlen des Fahrzeugs: Häufiges kurzes Aufheizen von Innenraum und Batterie ist weitaus energieintensiver als das konstante Halten der Temperatur.

**Stau im Winter? Kein Problem!**

Unbegründet sind übrigens zwei Vorurteile, mit denen E-Autos häufig konfrontiert werden. In einem Winterstau muss auch im E-Auto niemand erfrieren: Im Stand heizen Elektroautos recht effizient und deshalb ähnlich lang wie ein im Leerlauf betriebener Verbrennungsmotor: In beiden Fällen reicht es für viele Stunden. Und die Antriebsbatterie fällt wegen Frost nicht einfach aus. Stattdessen ist der häufigste Winter-Pannengrund bei E-Autos derselbe wie bei Autos mit Verbrennungsmotor: Auch E-Autos benötigen zum Start eine «normale», kleine Starterbatterie. Die AGVS-Garagen überprüfen gerne, ob die Starterbatterie noch fit genug für Frost ist.

**MEDIENINFORMATION – KURZFASSUNG**

Im Winter verlieren Elektroautos je nach Modell und Aussentemperatur 10 bis 35 Prozent ihrer Reichweite. Dank zunehmend steigenden Norm-Reichweiten und effizienteren Heizungen ist dies im Alltag meist unproblematisch. Doch lässt sich der Reichweiten-Verlust auch selbst mindern. Insbesondere sollte man das Fahrzeug, solange es an der Ladestation ist, vor dem Start der Fahrt vorheizen, was meist via App aus der Ferne möglich ist. Dann wird ohne jeden Reichweitenverlust der Innenraum ebenso temperiert wie die Antriebsbatterie. Strom sparen können eine teils optional erhältliche Wärmepumpe, ein Einsatz der Sitz- und Lenkradheizung statt des Aufdrehens der Innenraum-Heizung, und zudem sollte der passende Fahrmodus gewählt werden: «Winter» oder «Eco». Das spart Strom und erleichtert Fahren bei Glätte. Schliesslich sollte man beherzigen, dass Kurzstreckenbetrieb den Verbrauch und somit den Reichweitenverlust erhöht. Der häufigste Pannengrund im Winter ist bei Elektroautos übrigens derselbe wie bei Autos mit Verbrennungsmotor: Auch E-Autos benötigen zum Starten eine «normale» Starterbatterie, die empfindlich auf Frost reagiert. Ihre AGVS-Garage überprüft gerne, ob die Starterbatterie noch fit genug ist.

***Bildlegende:***

Bei Kälte verlieren Elektroautos deutlich an Reichweite. Einige kleine Tipps mindern diese Verluste. Foto: iStock

**Weitere Informationen** erhalten Sie von
Yves Schott, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon +41 31 307 15 43, E-Mail yves.schott@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

****